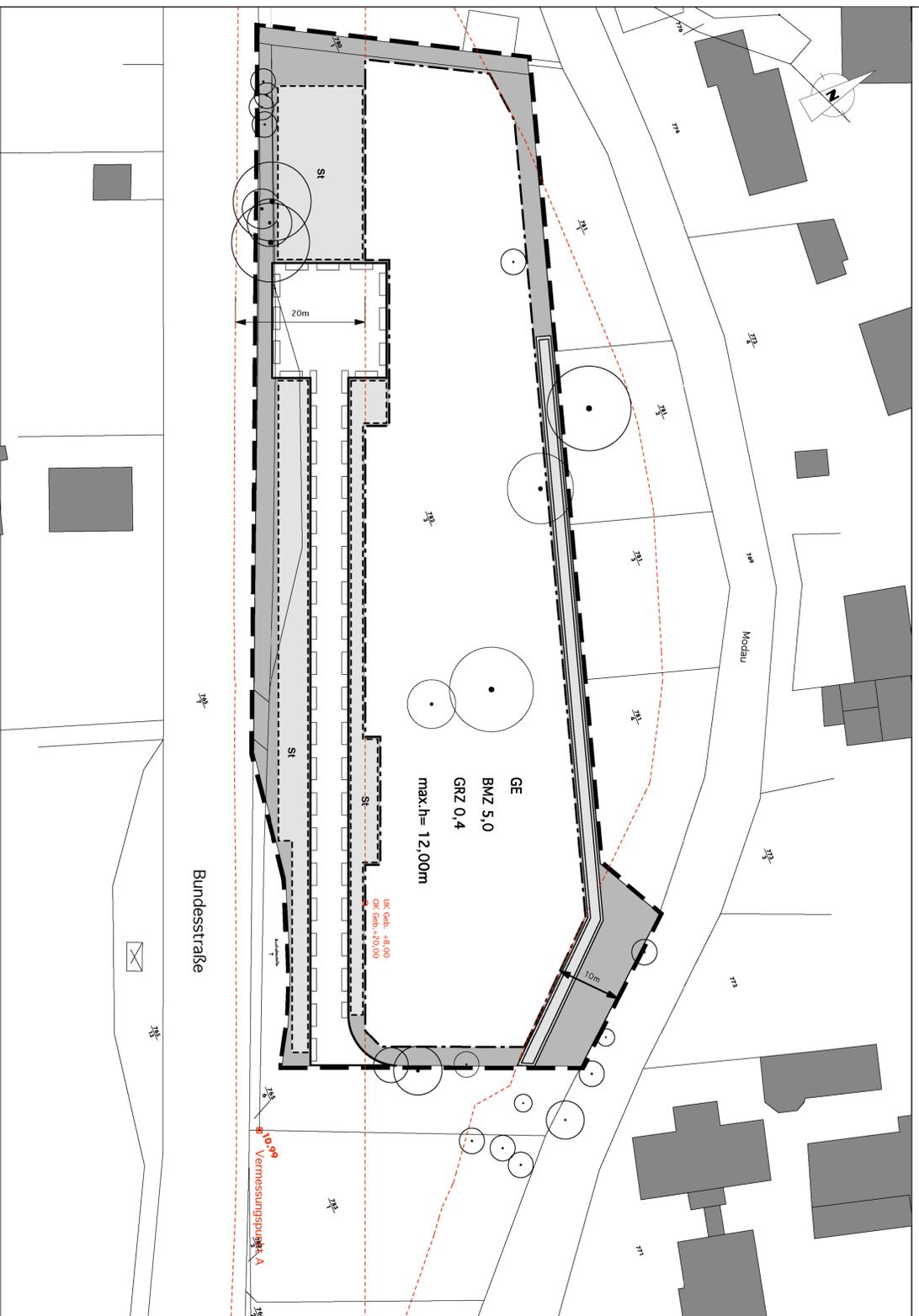


# GEMEINDE MÜHLTAL, ORTSTEIL NIEDER-RAMSTADT BEBAUUNGSPLAN "WACKER-FABRIK II"

für die Grundstücke Gemarkung Nieder-Ramstadt, Flur 1, Nr. 782/3 und Nr. 780/1



## Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauGB)** i. d. F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)
- Baunutzungsverordnung (BaunVO)** i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Planzeichenverordnung (PlanzV)** vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)
- Hessische Bauordnung (HBO)** vom 18.06.2002 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. I S. 662)
- Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches** i. d. F. vom 17.04.2007 (GVBl. I S. 259)
- Hessische Gemeindeordnung (HGO)** i. d. F. vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 04.12.2006 (GVBl. I S. 619)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** i. d. F. vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Art. 40 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818)
- Hess. Naturschutzgesetz (HNatSchG)** i. d. F. vom 16.04.1996 (GVBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04.12.2006 (GVBl. I S. 619)
- Hess. Denkmalschutzgesetz (DschG)** i. d. F. vom 05.09.1986 (GVBl. I S. 262, 270), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434)

## Festsetzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB)

- Aufgrund des § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BaunVO) i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) werden festgesetzt:

- Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs** 
- Art und Maß der baulichen Nutzung**
  - Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) **GE**
  - Angenommen sind Tankstellen nach § 8 (2) 3 BauNVO und Vergnügungsstätten nach § 8 (3) 3.
  - Grundflächenzahl GRZ als Höchstmaß **GRZ 0,4**
  - Baumassenzahl BMZ als Höchstmaß **BMZ 5,0**
  - Höhe der baulichen Anlagen **12,00 m**
  - Gesamthöhe als Höchstmaß
- Bauweise**
  - Baugrenzen 
- Flächen für private Erschließung und Stellplätze**
  - Private Erschließungsfläche 
  - Stellplätze sind in überbaubaren Flächen und in den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig. 
- Grünflächen, Anpflanzen von Bäumen und Strüchern**
  - zu erhaltende Bäume (§ 9 (1) 25b BauGB) 
  - Je sechs Stellplätze ist ein heimischer Laubbaum zu pflanzen.
  - Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gärtnerisch anzulegen und dauerhaft zu erhalten (§ 9 (1) 25b BauGB).
  - Die Flachdächer sind mit extensiver Dachbegrünung zu versehen (§ 9 (1) 20 BauGB).
- Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der hinteren Bebauung (§ 9 (1) 21 BauGB)** 
- Wegerrecht zugunsten der nördlichen Nachbargrundstücke** (wasserdurchlässiger Belag) 

## II. Satzung über die Gestaltung und Ausführung baulicher Anlagen

Aufgrund § 81 Abs.1 und 4 **Hessische Bauordnung (HBO)** vom 18.06.2002 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. I S. 662) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB wird festgesetzt:

- Dachform**

Dächer sind als Flachdach mit Dachbegrünung auszubilden.
- Fassaden**

Glinzende und dunkle Fassaden werden ausgeschlossen.
- Erschließungsflächen, Stellplatzflächen**

Die privaten Erschließungsflächen und nicht überbaubaren Stellplatzflächen sind mit einem wasserdurchlässigen Belag zu versehen oder in seitlich angrenzende Grünflächen zu entwässern.
- Immissionsschutz**

Sollten Gewerbebetriebe Lärm über den für entsprechend der nahegelegenen Wohnbebauung zulässigen Lärmpegel emittieren, so ist bauweise für entsprechende Schallschutzmaßnahmen Sorge zu tragen.
- Satzung zur Schaffung von Anlagen zum Sammeln oder Verwenden von Niederschlagswasser**

Zur Schonung des natürlichen Wasserhaushalts sind auf den Grundstücken Zisternen zu errichten. Sie sollen der Aufnahme von Niederschlagswasser dienen, das auf den Dachflächen anfällt. Das Zisternenwasser sollte als Brauchwasser genutzt werden.

## IV. Hinweise

- zur Sicherung von Bodendenkmalen gemäß § 20 Hessisches Denkmalschutzgesetz (HDSchG):

„Wenn bei Erdarbeiten Bodendenkmäler bekannt werden, so ist dies dem Landesamt für Denkmalpflege, Archäologische Denkmalpflege oder der Unteren Denkmalschutzbehörde unverzüglich anzuzeigen.“
- „Bei allen Baumaßnahmen, die einen Eingriff in den Boden erfordern, ist auf organoleptische Auffälligkeiten zu achten. Werden diese festgestellt, ist umgehend das Reglementpräsidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Darmstadt (Dezernat 41-5), zu informieren.“

## Aufstellung

Durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.03.2004

## Öffentliche Auslegungen

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt vom 08.08.2005 bis 09.09.2005 (1. Öffentliche Auslegung) und gemäß § 4 a Abs. 3 erneut öffentlich ausgelegt vom 23.01.2009 bis 09.02.2009 (erneute Öffentliche Auslegung)

## Beschluss

Als Satzung gemäß § 10 BauGB von der Gemeindevertretung beschlossen am 31.03.2009

Mühltal, \_\_\_\_\_

## Prüfung des Katasterstandes

Es wird beschleunigt, dass die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stande vom \_\_\_\_\_ übereinstimmen.

Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Katasteramt

Datum \_\_\_\_\_

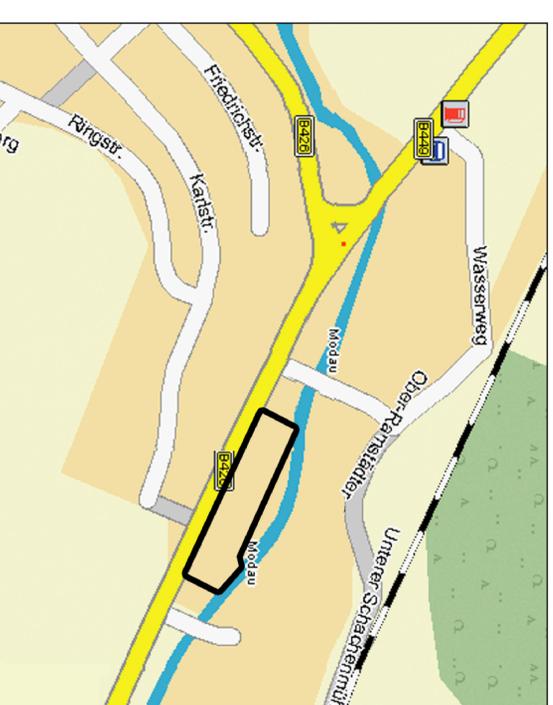
## Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BauGB mit dem Hinweis auf die Bereithaltung am \_\_\_\_\_ ortsüblich bekanntgemacht.

Datum \_\_\_\_\_

## Übersichtsplan

o.M.



greulich.dubokovic  
architektur.stadtplanung

Stadt / Gemeinde Mühltal  
Ortsteil Nieder-Ramstadt

Ober-Ramstädter Straße 96  
64367 Mühltal

fon. 06151 - 606 42 15

fax. 06151 - 606 42 30

greulich.dubokovic@t-online.de

Bebauungsplan "Wacker-Fabrik II"  
Gemarkung Nieder-Ramstadt

Flur 1, Grundstücke Nr. 782/3 + Nr. 780/1

Maßstab 1:500 Datum: 27.11.08